

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 21.02.2017

zu Ltg.-**1300/A-5/225-2017**

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 21. Februar 2017

LR-A-6471/001-2017

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Landtagsanfrage des Abgeordneten Ing. Huber, Ltg.-1300/A-5/225-2017 betreffend **Stromausfall im Universitätsklinikum St. Pölten** teile ich folgendes mit:

Zu Frage 1:

Der Vorfall ist bekannt.

Zu Frage 2:

Der Ausfall hat von 11:36 bis 11:58 Uhr (22 Minuten) stattgefunden.

Zu Frage 3:

Es waren zwei eigene Aggregate in Betrieb. Die Umschaltung auf die Notstromaggregate hat funktioniert. Durch Probleme des Energieversorgers kam es im gesamten Leistungsnetz zu erheblichen Spannungsschwankungen beim Wiedereinschalten, wodurch der nachgelagerte Generatoreinspeiseschalter nicht ordnungsgemäß reagieren konnte.

Die Notstromaggregate werden regelmäßig gewartet und getestet, jedoch sind Schwankungen in der Netzspannung nicht simulierbar. Um solche Fälle künftig auszuschließen, fanden intensive Abstimmungen mit dem Energieversorger statt.

Zu Frage 4:

Station 1 der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 3, Dialyse (Teil der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 1), Intensivbettenstation (Teil der Klinischen Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin) sowie ein Teilbereich der Zentral-OP-Gruppe.

Zu Frage 5:

Im betroffenen Bereich wurden die Routine-Operationen (herzchirurgische und allgemeinchirurgische) beendet. Sämtliche geplanten Operationen wurden nach Wiederherstellung der Stromversorgung in weiterer Folge ordnungsgemäß durchgeführt.

Zu Frage 6:

Es waren zu keinem Zeitpunkt Patienten gefährdet.

Zu Frage 7:

Es gibt speziell geschulte Mitarbeiter der Technischen Betriebsführung, die auch vor Ort waren. Über die Normalarbeitszeit hinaus gibt es einen Journdienst.

Zu Frage 8:

Es gab während meiner Amtszeit keine ähnlichen Vorfälle in den NÖ Kliniken.

Zu Fragen 9 und 10:

Die Notstromaggregate in den NÖ Kliniken werden gemäß Wartungsplänen regelmäßig gewartet durch einen externen qualifizierten Dienstleister und Hersteller gemäß Vorgaben der Betriebsanleitung und monatlich werden Testläufe durch die geschulten Mitarbeiter der Technischen Betriebsführung durchgeführt und protokolliert. Einmal jährlich wird ein „Belastungstest“ mit Abschaltung der Einspeisung des Energieversorgers durchgeführt.

In der NÖ Landeskliniken-Holding erfolgen umfangreiche Maßnahmen, um die Notstromversorgung bei Stromausfall sicherzustellen, alle diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben werden erfüllt. Von Seiten der NÖ Landeskliniken-Holding wurden unmittelbar nach dem Vorfall Gespräche mit dem Energieversorger geführt, um einem Vorfall wie in St. Pölten künftig zu vermeiden.

Mit besten Grüßen

Landesrat Mag. Wilfing e. h.